

Jahrgangsstufe	Q1
Unterrichtsvorhaben	1
Thema	Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert
Zeitbedarf	Ca. 36 Stunden

Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Lehrbuchbezug
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen: Chronologie von ca. 1800 bis 1880 • Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen • Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert • Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise) • IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert) • IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren Folgeerscheinungen • erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und in einem weiteren europäischen Land • erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 • erläutern die Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreichs und die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Ver- 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1) • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 3) • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK 5) • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Dar- 	<p>Klett „Geschichte und Geschehen“ S. 10-127</p>

		<p>änderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven • beurteilen am Beispiel des Kaiserreichs die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft • erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution 	<p>stellungen fachgerecht an (MK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 7) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2) • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK 4) • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK 5). 	
--	--	--	--	--

Jahrgangsstufe	Q1
Unterrichtsvorhaben	2
Thema	Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts – sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930
Zeitbedarf	Ca. 34 Stunden

Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Lehrbuchbezug
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen: Chronologie von ca. 1880 bis 1930 • Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft • Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg • Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 • Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus 	<ul style="list-style-type: none"> • IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise) • IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen) • IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus • erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben • erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkriegs, • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren Folgeerscheinungen, • erläutern die Ursachen- und Wirkzusammenhänge der Weltwirtschaftskrise <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung, • beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK 5) • analysieren und interpretieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 7) • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK 8), <p>Handlungskompetenz:</p>	<p>Klett „Geschichte und Geschehen“ S. 128-225</p>

		<ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa,• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919,• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien• beurteilen die Bedeutung des Völkerbunds für eine internationale Friedenssicherung.	<ul style="list-style-type: none">• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3),• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK 4)• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK 6).	
--	--	---	---	--

Jahrgangsstufe	Q1
Unterrichtsvorhaben	3a
Thema	Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unter dem Hakenkreuz
Zeitbedarf	Ca. 20 Stunden

Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Lehrbuchbezug
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen: Chronologie von ca. 1930-1945 • Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus • „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus 	<ul style="list-style-type: none"> • IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen) • IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP, • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem, • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs, • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur, • erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstands der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen, <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung, • beurteilen vor dem Hintergrund der Katego- 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 3) • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6) • analysieren und interpretieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 7) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2) • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu 	<p>Klett „Geschichte und Geschehen“ S. 212-277</p>

		<p>rien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur,</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum NS-Regime.• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime,	einzelnen historischen Streitfragen (HK 6).	
--	--	---	---	--

Jahrgangsstufe	Q2
Unterrichtsvorhaben	3b
Thema	Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unter dem Hakenkreuz
Zeitbedarf	Ca. 28 Stunden

Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Lehrbuchbezug
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen: Chronologie von ca. 1930-1945 • Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus • „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus 	<ul style="list-style-type: none"> • IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen) • IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen, • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung, <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum NS-Regime, • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur, • erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6) • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/ Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK 9), <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK 1), • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3), 	<p>Klett „Geschichte und Geschehen“ S. 212-277</p>

			<ul style="list-style-type: none">• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK 4)• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK 5).	
--	--	--	--	--

Jahrgangsstufe	Q2
Unterrichtsvorhaben	4
Thema	Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg
Zeitbedarf	Ca. 44 Stunden

Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Lehrbuchbezug
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen: Chronologie von ca. 1945-1990 • Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ • Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland • Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg • Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989 	<ul style="list-style-type: none"> • IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen) • IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert) • IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. in den beiden deutschen Teilstaaten, • erläutern die Entstehung der beiden deutschen Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts, • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der BRD, ihre Grundlagen und Entwicklung, • erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren, • erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkriegs, • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren Folgerscheinun- 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK 2) • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK 5) • analysieren und interpretieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 7) • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kar- 	<p>Klett „Geschichte und Geschehen“ S. 278-377</p>

		<p>gen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert, • beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten, • beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart, • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, • beurteilen die Bedeutung der UNO für die internationale Friedenssicherung, • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges, • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frie- 	<p>tenskizzen, Diagrammen und Struktur- bildern dar (MK 8),</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/ Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK 9), <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK 1), • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2), • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3), • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK 4), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an 	
--	--	--	---	--

		den in Europa und für Europas internationale Beziehungen.	ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK 5), <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK 6). 	
--	--	---	--	--

Jahrgangsstufe	Q2
Unterrichtsvorhaben	5
Thema	Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft
Zeitbedarf	Ca. 12 Stunden

Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Lehrbuchbezug
		Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...	Klett „Geschichte und Geschehen“ S.

Jahrgangsstufe	Q2
Unterrichtsvorhaben	5
Thema	Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft
Zeitbedarf	12 Stunden

Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Lehrbuchbezug
		Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...	Klett „Geschichte

				und Ge- schehen“ S.
--	--	--	--	------------------------